

Tourenbericht aus Arco am Garda See vom 17.05 bis 23.05. 2008

Samstag: Wir erreichten nach 14 stündiger Fahrt endlich den Campingplatz in Arco am Gardasee (Schwerer Unfall / Vollsperrung). Wir, das waren 12 Kletterer und ein noch Wanderer aus Bocholt, Gronau und Iserlohn. Einige hatten zu ihrem Glück einen Bungalow angemietet, denn es regnete bei unserer Ankunft in Strömen. Mit Hilfe aller bauten wir unser, wie sich herausstellte nicht ganz wasserdichtes, Zelt auf.



Sonntag: Das Wetter war beständig: Regen. Trotzdem gingen einige den Coldri Klettersteig. Bei Regen ein besonderes Erlebnis. Andere vergnügten sich an der Kletterwand und im Boulderraum am Campingplatz. Wir waren nass und wollten nach hause, dort schien die Sonne.



Montag: Endlich Sonnenschein! Unsere Laune stieg: Wir bleiben! Wir fahren zu den Kletterfelsen in Crosano wo es unterhalb der Felsen auch einen Picnickplatz gab. Es war toll, endlich konnten wir an den Fels. Natürlich stieg unser Rainer alles ab dem 6. Schwierigkeitsgrad für uns vor. Selbst unser Wanderer Heinz entdeckte sein Klettertalent.



Dienstag: Wieder Regen. Für die Männer ein Anlass in Arco ausgiebig zu shoppen und die seit langem benötigten Wanderschuhe, -hosen und -jacke zu kaufen. (mein Männer auch)



Mittwoch: Hurra Sonne. Heute bleibt das Wetter beständig. Wir müssen zu den Sonnenplatten. (ein Plattenschuss am Fusse des Monte Brento) Hier bewältigten wir einige Mehrseillängenrouten im Schwierigkeitsgrad 4C, 5C... Die Via 46° Paralello, die Via Trento, die Via Opera Prima, sowie die Via delle Mimose dessen Einstieg bewältigte Heinz Merscher mit Leichtigkeit. Das Dreamteam Michael und Jörn nahmen unseren Kletterzuwachs Heinz Stoverink am Doppelseil mit. Unser Kücken Cherin hatte an diesem Tag Pech. Sie rutschte im Vorstieg ab und zog sich einen Bänderriss zu, wie sich später ergab. Sie biss die Zähne zusammen, bewältigte den Rest der Route und den anschließenden abstieg mit Rainer zusammen. Doch Cherin ergab sich geduldig in ihr Schicksal und wurde von nun an von den Männern auf Händen und Rücken getragen, wohin sie wollte.



Als an diesem Abend der Rest der Gruppe die Sonnenplatten verlassen hatte, machten Christiane und Kurt eine Begegnung mit Wesen der anderen Art. Die von diesen ausgehende Faszination zog sie so in ihren Bann, dass sie ihnen auf den Monte Brento folgten. Hier bekamen selbst unsere beiden erfahrenen Kletterer weiche Knie, als sich diese waghalsigen Männer- Base Jumper- in Badmanart von einem Felsvorsprung aus über 1100 Meter Höhe in die Tiefe stürzten, um im freien Fall ihren Fallschirm zu ziehen.



Donnerstag: Sehr bewölkt, aber trocken. Die Gruppe teilte sich auf. So führen Michael Henke, Michael Krell, Jörn, Veronika und

Heinz zum Pisetta Klettersteig. Christiane, Kurt und Oliver führen noch einmal zu den Sonnenplatten. Rainer, Geffroy, Heinz und Patrick versuchten ihre Kletterkünste an den Felsen in Nago und Massone. Cherin blieb mit einem guten Buch und erhobenen Fußes auf dem Campingplatz zurück.

Wenn wir Zeltbewohner abends auf dem Weg zur Pizzeria am Bungalow der Anderen vorbei kamen, lief uns stets das Wasser im Munde zusammen. Denn hier zelebrierte Oliver täglich seine Kochkunst.



Freitag: Das Wetter wird nicht besser. Wir reisen ab. Nachdem wir gemeinsam in der weltbesten Eisdiele in Arco unser tägliches Eis gegessen hatten, führen wir zurück in die sonnenverwöhnte Heimat.

Samstag: Sonnenschein. Bei herrlichem Sonnenschein und 28 Grad trockneten wir unser Zelt und die Ausrüstung zu hause im

Garten. Trotz des wechselhaften Wetters, war es eine schöne Woche. Das lag an der tollen Gruppe, in der wir alle viel Spaß hatten. So freuen wir uns auf die nächste Kletterfahrt, den Gardasee, den Fels und auf die Sonne.

Teilgenommen haben: Rainer, Michael, Heinz und Veronika, Christiane, Kurt, Oliver, Patrik, Geffroy, Heinz, Cherin, Michael und Jörn.

Veronika Stoverink